Kirche Bellach (Solothurn) : Architekt Hermann Baur BSA, Basel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 1: **Katholische Kirchenkunst**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

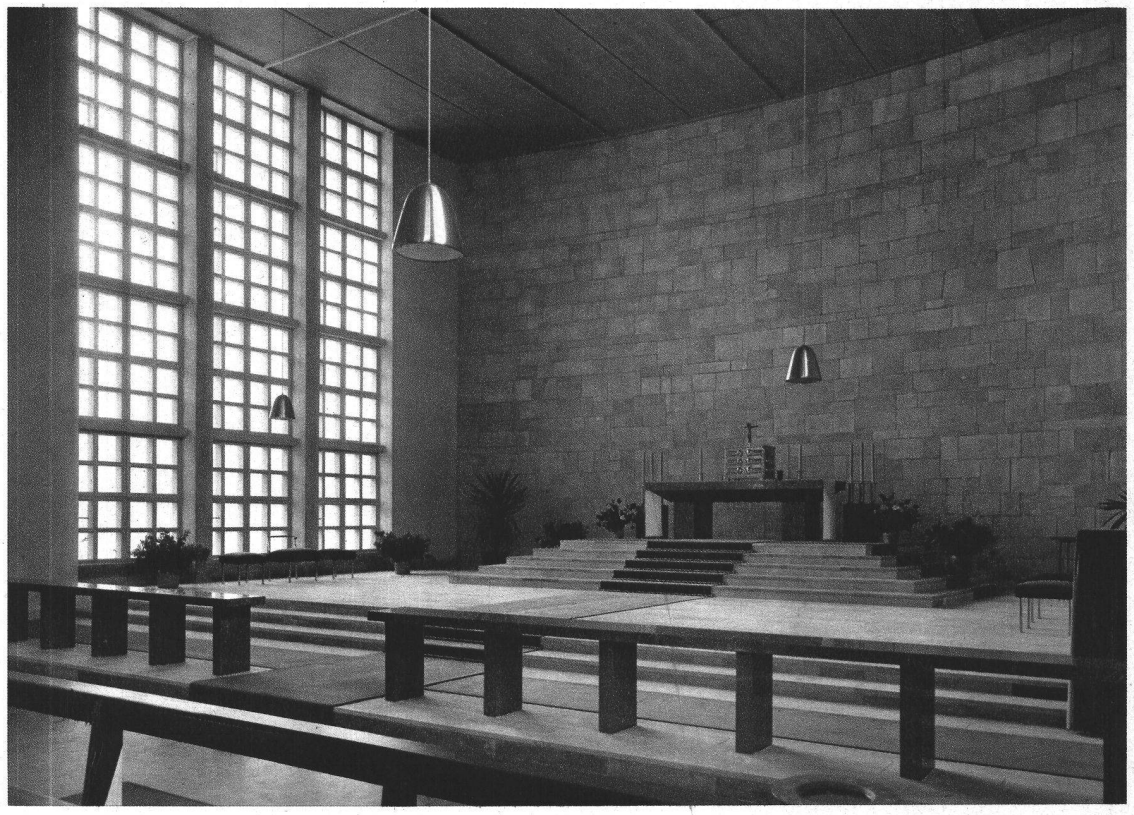
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kirche Bellach (Solothurn) Arch. Hermann Baur BSA, Basel (Bauleitung Arch. Adam, Solothurn)

Innenraum: Die Chorwand ist in hellem Solothurner Kalkstein vollgemauert aufgeführt; die Steine stammen aus dem zur Gemeinde Bellach gehörenden Steinbruch. Die Kanzel ist provisorisch und die Ausstattung fehlt noch vollständig. Auf den Stufen, die den Chor vom Schiff trennen, ist auf der Seite gegen das grosse Chorfenster eine grosse Madonnenfigur (als Freiplastik) vorgesehen. Im Kirchenschiff ist auf der fensterseitigen Längswand eine Kreuzwegdarstellung in Hochrelief geplant und über dem Seitenschiff eine Freskenreihe, die ihre Antwort in einem Grossfresko auf der Chorwand, die dem Fenster gegenüberliegt, finden soll.

Blick gegen Chor